

## Staatsschulden machen uns langfristig unglücklich

*Im ersten Unternehmerforum der Kreissparkasse ging es nicht nur um die wirtschaftlichen Folgen der Staatsverschuldung*

**München, 24. Oktober 2014** – Der Volksmund weiß „Geld allein macht nicht glücklich!“ und kennt oft auch die Fortsetzung: „...aber zufriedener!“. Dass das Gegenteil, nämlich Schulden zu haben, langfristig unglücklich macht, leuchtet auch beinahe Jedem ein. Glaubt man Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen gilt das mit Blick auf die Staatsschulden auf lange Sicht für alle.

Der Experte in Sachen Bevölkerungsentwicklung und soziale Sicherung hat untersucht, wie zufrieden die Deutschen mit ihrer Lebenssituation sind. Dabei nimmt die wirtschaftliche Lage in Deutschland ganz wesentlich Einfluss. Seine These: „Geld allein macht nicht (immer) glücklich, Staatsschulden langfristig aber immer unglücklich“. Das klingt zunächst etwas überzogen, wird aber schnell nachvollziehbar, wenn man die langfristige Auswirkungen der Gesamtverschuldung Deutschlands auf die wirtschaftliche Situation unseres Landes beleuchtet.

„Aber eines ist sicher – jede unsichtbare Staatsverschuldung wird irgendwann sichtbar“, stellte Prof. Dr. Bernd Raffelhüschen während seines Vortrags fest. Und er weiß, wovon er spricht. Der promovierte Volkswirt ist als maßgeblicher Berater der Bundesregierung in Sachen zeitgemäßer Ausgestaltung der Sozialsysteme tätig und bewies bereits mehr als einmal Mut zu kontroversen Themen. Unternehmer aus dem ganzen Geschäftsgebiet der Kreissparkasse kamen, um die Ausführungen des Referenten zu verfolgen.



Im Vortrag des Experten (links im Bild, neben dem Vorstand der Kreissparkasse Walter Fichtel) für Volkswirtschaft wurde deutlich: Die deutsche Staatsverschuldung trifft langfristig alle Deutschen.

**Ihre Ansprechpartnerin:**

Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg

Marion Neupert  
Tel: 089 23801 2558

E-Mail: [presse@kskmse.de](mailto:presse@kskmse.de)

Die Kreissparkasse in sozialen Netzwerken:  
[www.kskmse.de/socialmedia](http://www.kskmse.de/socialmedia)

